

Highschool Never Ends

When Worst Comes To Worst

Von Riotori

Kapitel 12: Kapitel 12 (by Riotori)

Hitsugaya fühlte sich wie der King!

Sein psychologisches K.O. über den verblödeten Tanzfuzzi hatte ihn in eine unglaubliche Hochstimmung versetzt, die bis zum Abend immer noch anhielt. Er war sogar so gut drauf gewesen, dass er sich in einem Fastfood Laden auf dem Nachhauseweg ein Kinderbento gekauft hatte. Matsumoto zog ihn natürlich gerne damit auf, weshalb Toshiro es nicht so oft aß, wie er gewollt hätte, doch die Portion hatte genau die richtige Größe und er mochte die kleinen Würstchen so gerne, die aussahen wie winzige Oktopusse!

Er war gerade beim Essen, als Matsumoto in die Wohnung gestürmt kam.

"Taicho, das war ja so cool! Fast wie eines dieser Dancebattles aus 'High School Musical'! -..."

- "Was ist 'High School Musical'?" Nicht, dass es ihn wirklich interessierte, doch er hatte die Hoffnung, dass er sie aus dem Konzept brachte, wenn er sie unterbrach.

"Den hab ich letztens mit Orihime geguckt! Ein echt toller Film! Auf jeden Fall..."

- "Wo steckt die denn eigentlich?"

"Ach, keine Ahnung, Einkaufen oder so. Aber..."

- "Schicke Schuhe. Sind die neu?" (Unterbrechen und Schmeicheln. Könnte klappen.)

Tatsächlich hielt sie kurz inne und sah verdutzt auf ihre Schuhe, als hätte sie vergessen, welche sie gerade anhatte. Hatte sie wahrscheinlich auch. Sie hatte einfach zu viele davon.

"...äh, ja, danke. Jedenfalls..."

- "Wusstest du, dass das Kurzzeitgedächtnis eines Goldfisches nur drei Sekunden fassen kann?"

"..." Matsumoto stand da und war offensichtlich verwirrt. Sie wollte wohl irgendetwas sagen, doch es kamen keine Töne aus ihrem Mund. Sie klappte ihn einfach nur auf und zu und glotzte ihn an.

'Wo wir doch gerade bei Goldfischen sind...'

"Taicho, nimmst du mich auf den Arm?"

- "Und ich dachte schon, du merkst es gar nicht mehr. Hat ja echt lange gedauert."

Zuerst sah sie aus, als wolle sie ihn anbrüllen, doch dann wich der Ärger auf ihrem Gesicht einem diabolischen Lächeln(, das ihm mehr Angst einjagte als alles andere). Einem sehr beunruhigenden Lächeln.

"Taicho..." sie zog die letzte Silbe genüsslich in die Länge.

"Weißt du nicht, dass es ziemlich unklug ist, jemanden zu nerven, der seine

gesellschaftliche Zukunft in der Hand hält?"

Irgendetwas stimmte hier nicht. Normalerweise würde seine Vizekommandantin die Worte "gesellschaftliche Zukunft" nicht mal richtig rausbringen, wenn sie es ablesen könnte. Oder sie nüchtern wäre.

Sie hatte irgendetwas geplant. Und er hatte so eine Ahnung, dass es ihm nicht gefallen würde.

Er stellte sein Bento neben sich und lehnte sich zurück.

"Okay, was willst du?" sie grinste triumphierend.

- "Nächste Woche ist wieder Tanzunterricht..."

"Ja und?"

- "Naja... sagen wir einfach, ich fände es schön, wenn du mitkommen würdest."

Misstrauisch beugte er sich vor.

"Und was sollte mich dazu bewegen, das zu tun?"

- "Vielleicht die unter Umständen etwas peinlichen Aufnahmen, die ich in meinem Handy gespeichert habe...". Sie grinste ihn an, absolut von ihrem Sieg überzeugt.

Aber was sie könnte, könnte er schon lange!

"Mit deinem Handy meinst du vielleicht", er streckte die Hand aus und zeigte ihr den pinken Soul Pager. "... Dieses hier?"

Er hatte geahnt, dass es darauf hinauslaufen würde und hatte ihn ihr vom Gürtel geschnappt, als sie ihm den Rücken zgedreht hatte.

"Oh Taicho, jetzt hast du mich aber überlistet!" Doch sie schien trotzdem kein Bisschen beunruhigt zu sein. Im Gegenteil; sie schien sich köstlich zu amüsieren.

Zur Hölle, was hatte sie vor?

"Na gut, dann beenden wir den Unsinn hier mal."

Er öffnete den Pager, drückte den Menu-Knopf...

...und wurde durch eine Fehlermeldung gestoppt:

'Zum Deaktivieren der Kindersicherung bitte Passwort eingeben'

...KINDERSICHERUNG?!?!'

Langsam drehte er sich zu Matsumoto um und funkelte sie bedrohlich an.

"Matsumoto, wie lautet das Passwort?" Es klang eher nach einem Knurren, doch die Vizekommandantin grinste nur frech:

"Sag ich dir nicht!"

"Matsumoto, das ist ein Befehl. Sag mir das Passwort!"

- "Nein!"

Jetzt wurde er aber langsam richtig sauer!

"Matsumoto, das ist Befehlsverweigerung!"

- "Tja Taicho, dann musst du mich wohl beim Generalkommandanten anzeigen.

Selbstverständlich würde ich auf seinen Befehl hin die Passwortsperre aufheben, doch dann würde er natürlich zwangsläufig die Fotos zu sehen kriegen...", sie beugte sich nah zu ihm herunter, (bis sie auf Augenhöhe waren), "das wollen wir doch nicht, oder?"

Wenn sie keine Frau gewesen wäre (und so eine alte noch dazu), dann hätte er sie gehauen. Doch sie fing schon wieder an, in sinnlosen Kreisen durch den Raum zu tänzeln.

"Glaubst du etwa, dass sich ein Kommandant der 13 Hofgarden von einer Kindersicherung aufhalten lässt?"

- "Tja, dann versuch doch dein Glück, Taicho."

Schön, soweit kommt's noch!

Er ging auf das Eingabefeld und überlegte. Was Verband er mit Matsumoto? Besäufnisse.

Er überlegte und sofort fiel ihm auch ein passendes Wort mit vier Buchstaben zum Thema Besäufnisse ein.

Er tippte zuerst "SAKE" ein und drückte "EINGABE".

---- FALSCHES PASSWORT ----

Gut, erster Versuch, das machte gar nichts. Weiter im Thema.

Mit wem ging sie noch mal immer saufen?

Hisagi-san, Renji-san, Kira-san... Kira!

"KIRA", "EINGABE"

---- FALSCHES PASSWORT ----

Okay, kein Problem, alles gut, nächstes Thema.

Was macht sie noch gerne? Shoppen!

Doch leider beschäftigte er sich zu wenig bis gar nicht mit dem Thema 'Shopping', als dass er auch nur eine Modemarke kannte.

Er sah kurz zu seiner Vizekommandantin rüber, die ihn erwartungsvoll anstarrte.

Blaue Hose, oranges Shirt, pinke Jacke...pink!

"PINK" und "EINGABE".

---- FALSCHES PASSWORT ----

Vielleicht ja rosa. Er konnte die beiden Farben noch nie auseinanderhalten. Hauptsächlich, weil er keinen Unterschied sah.

Doch auch "ROSA" würde nur mit einem lauten Tuten und einem

---- FALSCHES PASSWORT ----

quittiert.

Mit jedem Tuten wurde das Grinsen in Matsumotos Gesicht breiter. Das wusste Toshiro ohne hinzusehen. Und es ärgerte ihn tierisch!

"Na, Taicho? Gehen dir die Ideen aus?"

Toshiro war kurz davor, den Pager einfach gegen die Wand zu werfen. Das würde sein Problem zwar schlagartig lösen, doch dann müsste er ihr einen neuen bezahlen. Und die neuen Modelle waren einfach unverschämte teuer! (Das Modell, das sie hatte, war schon ungefähr 40 Jahre alt, weil er ihr nie erlaubt hatte, aus der Einheitskasse neue zu bestellen.)

Schwer seufzend (weil schwer genervt) gab er auf und warf Matsumoto das Handy zu, die es grazil auffing und es zufrieden zurück an ihren Gürtel steckte.

"Okay, stell deine Bedingungen."

"Du kommst ab jetzt mit zum Tanzen, und zwar jede Woche."

- "Jede zweite!"

"Taicho, du bist wohl nicht in der Position zu verhandeln, oder?"

Grummelnd lehnte er sich auf seinem Platz zurück.

"Na schön, weiter."

"Du kommst jede Woche und machst auch richtig mit."

- "Muss ich auch diese bescheuerten Klamotten tragen?"

"Ich fände es lustig aber das überlasse ich dir. Aber Taicho..."

Sie wurde plötzlich komplett ernst und beugte sich zu ihm hinunter, so dass sie auf einer Augenhöhe waren.

"Du kommst! Ich verlasse mich darauf, dass du auftauchst. Ansonsten..."

Sie nahm sich ein Oktopus-Würstchen und hielt es ihm vor die Nase.

"...werde ich wirklich sauer!"

Daraufhin nahm sie das Würstchen in die andere Hand und zerquetschte es direkt vor seinen Augen.

Er hatte selten etwas derart bedrohliches gesehen.

Die zerfledderten Stückchen ließ sie auf den Boden fallen, ohne den Blickkontakt zu brechen.

"Klar soweit?"

Alles, was er noch fertig brachte, war eingeschüchtert zu nicken und auf die Überreste seines Mittagessens auf dem Boden zu starren.

Er hatte Matsumoto noch nie so ernst erlebt.

Und es gefiel ihm gar nicht!

"Na dann!" Sofort hellte sich ihr Gesicht wieder auf und sie grinste ihn an, als wäre nichts gewesen.

"Dann geh ich mal! Ich treff mich gleich mit Chizuru zum Shoppen!"

Sie zwinkerte ihm zu und stürmte überschwänglich zur Tür hinaus.

Eine Zeit lang starrte er auf den Fleck, an dem seine manische Vizekommandantin eben noch gestanden hatte, und er hätte schwören können, dass noch Rauchschwaden und Schwefelduft in der Luft hingen.

Gerade, als er sich soweit beruhigt hatte, dass er weiteressen konnte, streckte Matsumoto noch einmal den Kopf ins Zimmer.

"Hast du gemerkt, dass das 'Klar soweit?' eben ein Zitat aus einem Film war? 'Fluch der Karibik!' Toller Film! Solltest du dir echt mal angucken! Bye!"

Wortlos starrte er auf den leeren Türrahmen.

Seine Vizekommandantin war der Satan. Und er war einen Pakt mit ihr eingegangen.

Verdammt, was hatte er getan?

...Er war am Arsch!

Hi Leute! :D Ich dachte, ich melde mich mal!

Im nächsten Kapitel will sich Lapis endlich mal persönlich melden! Also schön weiterlesen! Sonst ist sie beleidigt XD Und ich denke, dann darf sie auch mal auf die Kommis antworten...

Das wird lustig! Schreibt ganz viele Kommis damit sie auch was zu tun hat ;P

Außerdem haben wir uns gedacht, dass wir mal 'ne kleine kreative Mitmachrunde veranstalten!

Falls ihr Vorschläge habt was die Handlung, die Charaktere oder Pairings betrifft, dann könnt ihr ja mal schreiben was euch so einfällt!

Wir werden natürlich nicht alles übernehmen, vor allem weil unsere Ideenliste noch ziiiiiemlich lang ist, aber vielleicht habt ihr ja DEN Einfall!

Na gut, das war's erstmal! Bis dann und danke für's Reinschauen :D